



# Faktor unter der Lupe: Collective Teacher Efficacy – Kollektive Selbstwirksamkeitsüberzeugung von Lehrpersonen

Janine Strasser, Team Lernen sichtbar machen

*Welchen Einfluss haben kollektive Selbstwirksamkeitsüberzeugungen von Lehrpersonen auf die Leistung der Lernenden? Können diese verändert und gestärkt werden? Der bei Hattie neue Faktor „Kollektive Lehrer-Selbstwirksamkeitsüberzeugung“ („Collective Teacher Efficacy“) ist mit der sehr hohen Effektstärke von  $d= 1.57$  (Hattie, 2015) einer der stärksten Einflussfaktoren. Kollaborative und kooperative Ansätze (Teamteaching, Fachgruppenarbeit, gemeinsamer Unterricht von Fach- und Klassenlehrpersonen) können dafür eine wichtige Rolle spielen.*

Der Faktor der kollektiven Lehrer-Selbstwirksamkeitsüberzeugung bezieht sich auf die Selbst-Wahrnehmung und Selbst-Beurteilung einer Gruppe von Lehrpersonen hinsichtlich ihrer Fähigkeiten, die Leistungen der Lernenden positiv zu beeinflussen. Vereinfacht gesagt kann sich eine Gruppe von Lehrpersonen fragen: Gelingt es uns als in der Klasse X tätige Lehrpersonen tatsächlich, die Schülerinnen und Schüler beim Lernen optimal zu unterstützen? Welche (Lehr-)Effektivität haben wir als Gruppe?

Der Psychologe Bandura (1998) definiert den Begriff der kollektiven Selbstwirksamkeitsüberzeugung in seiner sozial-kognitiven Theorie als „überindividuelle Überzeugungen der Handlungskompetenz einer bestimmten Gruppe“ (Bandura 1998, S. 65). Sie ist mehr als die Summe der einzelnen [Selbstwirksamkeitsüberzeugungen](#) und abhängig von der Dynamik innerhalb einer Gruppe. John Hattie bezieht sich in seinen Befunden zu [Lernen sichtbar machen](#) im Wesentlichen auf lediglich eine Metaanalyse von Eells (2011), welche Resultate aus 26 Primärstudien berücksichtigt.

Eells untersuchte in ihrer Dissertation den Zusammenhang zwischen kollektiver Selbstwirksamkeitsüberzeugung von Lehrpersonen und Leistungen der Lernenden. Der von ihr aufgezeigte positive Zusammenhang gibt Anstösse für einen vielversprechenden Weg innerhalb des Schulsystems (Eells, 2011, xiv). Im Vergleich zu anderen starken Faktoren bewegen wir uns bei diesem auf der unterrichtsübergreifenden Mesoebene, auf der es ansonsten wenige starke Faktoren gibt. Der Einfluss dieses Faktors auf den Unterricht und die Lernenden ist allerdings beträchtlich.

## **Kooperation von Lehrpersonen als eine Grundbedingung**

Gelingende Kooperation von Lehrpersonen ist eine Grundbedingung für die Stärkung der kollektiven Lehrer-Selbstwirksamkeitsüberzeugung. Gemäss Fussangel und Gräsel braucht es für kooperative Arbeitsformen in Lehrerteams Vertrauen, Kommunikation, wechselseitigen Austausch (Reziprozität) und vor allem gemeinsam definierte Ziele. Kooperation geschieht jedoch nicht von selbst, sie muss gestaltet werden. Zur Formung bedarf es von Seiten der Schule (und der Schulleitung) günstige räumliche und zeitliche Strukturen (Fussangel & Gräsel., 2012, S. 32f). Seitens der Lehrpersonen braucht es die Bereitschaft, die Vorstellung vollständiger Autonomie aufzugeben (was auch das Schulklima verbessern kann (Fussangel & Gräsel., 2011, S. 847)).

Ein Beispiel für eine Schule, die entsprechende räumliche und zeitliche Strukturen geschaffen hat, ist das [Selwyn College](#) in Auckland (NZ). Lehrpersonen treffen sich einmal pro Woche für 70 Minuten, in denen sie unter anderem gemeinsam Unterricht vorbereiten. Im deutschsprachigen Raum wird dies u. a. als „Pädagogische Kooperation“ konzipiert. Bei Ganztagschulen sind die Möglichkeiten zur

kooperativen Zusammenarbeit mit zahlreichen ausserunterrichtlichen Angeboten besonders günstig (Fussangel et al., 2011, S. 855).

Jenni Donohoo nennt in einem [Blog-Post](#) sechs Bedingungen, die es wahrscheinlich machen, dass die Wahrnehmung der kollektiven Lehrer-Selbstwirksamkeitsüberzeugung positiv beeinflusst wird. Darunter fallen der Einbezug von Lehrpersonen in schulweite Entscheidungen, gemeinsame Ziele, das Wissen um aktuelle Arbeiten der Kolleginnen und Kollegen sowie Übereinstimmung in didaktischen Grundsätzen innerhalb des Kollegiums, Ansprechbarkeit der Schulleitung sowie ein effektives Hilfe- und Interventionssystem.

### Der Faktor im Schulalltag

Kollektive Lehrer-Selbstwirksamkeitsüberzeugungen sind im Schulkontext besonders machtvoll, da sie die Handlungen und das Verhalten von Teams und Kollegien steuern. Sie bestimmen, worauf sich diese fokussieren, wie sie auf Herausforderungen reagieren und wie sie ihren zukünftigen Einsatz steigern (Donohoo, 2017, S. 104). Wenn in einem Team die Überzeugung fehlt, gemeinsam etwas bewirken zu können, dann werden unterrichtsübergreifende Ziele weniger hartnäckig oder kaum verfolgt.

Das Wissen um die Einflussstärke der Kollektiven Lehrer-Selbstwirksamkeitsüberzeugung kann sowohl die tägliche Arbeit von Lehrpersonen als auch die von Schulleitungen anregen. Goddard und Kollegen (2000, S. 483) untersuchen, wie sich in einzelnen Schulen die Leistungen der Lernenden je nach Ausprägung der kollektiven Selbstwirksamkeitsüberzeugung voneinander unterscheiden und legen ein Modell vor (Abb. 1).

### Vereinfachtes Modell der Kollektiven Lehrer-Selbstwirksamkeitsüberzeugung (KollSwü) nach Goddard et al.

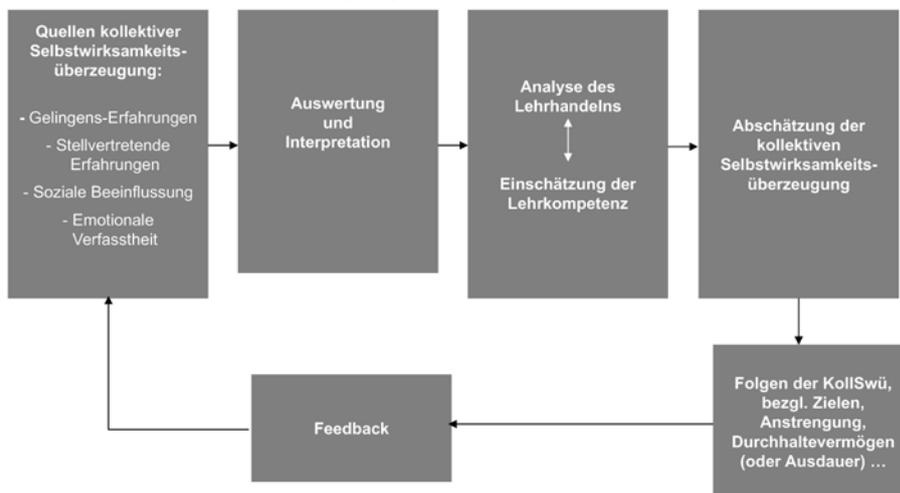


Abb.1: Aufbau von Kollektiver Lehrer-Selbstwirksamkeitsüberzeugung gemäss Goddard, Hoy, and Hoy 2000, S. 486

Das Modell konzipiert kollektive Lehrer-Selbstwirksamkeitsüberzeugung als Erweiterung der individuellen Selbstwirksamkeitsüberzeugung auf organisationaler Stufe. Durch gezieltes Analysieren von Aufgabenstellungen und der (wahrgenommenen) didaktischen Kompetenz könnte die kollektive Selbstwirksamkeitsüberzeugung erhöht werden (Donohoo, 2017 S. 113). Von zentraler Bedeutung scheint in diesem Prozess der Einfluss des [Feedbacks](#), hier im Sinne einer Selbst- und Gruppenreflexion, zu sein.

Goddard und andere (2000) stellen mit Bezug auf Bandura (1986) vier Quellen fest, welche die Selbstwirksamkeitsüberzeugung von Lehrpersonen ausmachen. Das sind: 1. vorhergehende Erfolge („mastery experience“) der eigenen Schule, 2. Erfolge anderer Schulen, welche ähnliche



Herausforderungen gemeistert haben („vicarious experience“), 3. soziale Beeinflussungen durch vertrauensvolle und glaubwürdige Personen in exemplarischen Weiterbildungen oder innerhalb des Lehrpersonenteams („social persuasion“) und 4. emotionale Komponenten einer Schule („affective states“). Letzteres beinhaltet z. B.: Wie gehen die einzelnen Lehrpersonen mit Herausforderungen um? Gehen sie Probleme eher pessimistisch oder optimistisch an? Fühlen sich Lehrpersonen kompetent in dem, was sie tun?

Durch diese vier Dimensionen vergangener eigener oder fremder Erfahrungen werden gemeinsame Überzeugungen, wie Bevorstehendes bewältigt werden kann, beeinflusst (Donohoo, 2017 S. 105). Selbstwirksamkeitsüberzeugungen sind zudem kontextspezifisch. Lehrpersonen fühlen sich nicht in jedem Moment, in jedem Fach und in jeder Situation gleich wirkmächtig (Goddard et al., 2000, S. 482).

Donohoo fordert schliesslich von Lehrpersonen einen Kulturwandel von der Ich-Zentrierung zum Wir: Von „I planned and taught the lesson, but they didn't get it“ zu „We haven't taught it until they've learned it“ (Donohoo, 2017 S. 113).

#### Weiterführende Links:

- Beitrag zu „[Teacher efficacy](#)“ der National Association of Elementary School Principals, letzter Zugriff: 19.10.2017
- Im Text genannter Blogpost von Jenni Donohoo: <http://thelearningexchange.ca/collective-teacher-efficacy/>, letzter Zugriff: 19.10.2017
- Erkenntnisse über „Teacher Efficacy“ aufbereitet und mit Tipps zur Steigerung versehen von Corwin Press: <https://www.youtube.com/watch?v=KY6erhLD0dE>, letzter Zugriff: 19.10.2017

#### Quellen

Bandura, Albert (1997). *Self-efficacy: The exercise of control*. New York, Freeman.

Bandura, Albert (1998). *Personal and Collective Efficacy in Human Adaptation and Change*. In: Adair, J.G., Belanger, D. and Dion, K.L., Eds., *Advances in Psychological Science: Vol. 1. Personal, Social and Cultural Aspects*, Psychology Press, Hove, 51-71.

Donohoo, Jenni (2017): *“Collective teacher efficacy research: implications for professional learning”*. In: *Journal of Professional Capital and Community*, Jg. 2, 2, S. 101-116.

Eells, Rachel Jean (2011): *“Meta-Analysis of the Relationship Between Collective Teacher Efficacy and Student Achievement”*. Dissertations. Paper 133.

Fussangel, Kathrin und Gräsel Cornelia (2011). *Forschung zur Kooperation im Lehrerberuf*. Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf. E. Terhart. Münster, Waxmann: 667-682.

Fussangel, Kathrin und Gräsel Cornelia (2012). *Lehrerkooperation aus der Sicht der Bildungsforschung. Kollegialität und Kooperation in der Schule*. Wiesbaden, VS Verlag: 29-40.

Goddard, Roger D., Hoy, Wayne K., Hoy, Woolfolk, Anita (2000), *Collective Teacher Efficacy: It's Meaning, Measure, and Impact on Student Achievement*, *American Educational Research Journal*, Summer 2000, Vol. 37, No. 2, 479-507.

Aktualisiertes Hattie-Ranking: <https://visible-learning.org/nvd3/visualize/hattie-ranking-interactive-2009-2011-2015.html>, letzter Zugriff: 17.07.2017